

KIRCHE FREI HAUS

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE BASSE



Das Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel (381 n.Chr.)

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit;
Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und
ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren
in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein
Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, christliche und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben
der kommenden Welt.

GOTTESDIENSTE

21. Juni – 10:30 Uhr

05. Juli – 18:00 Uhr

23. August – 11:00 Uhr

(Die Gottesdienste finden in oder an der
Simon- und Judas Kirche in Basse statt.)

INFO

IMPRESSUM

Kirche frei Haus

Herausgeber: Kirchenvorstand
der ev.-luth. Kirchengemeinde Basse
Redaktion: Pastor Jan Mondorf
Telefon: 0151 58531082
Gemeindebüro: Kirchstraße 10
31535 Neustadt a. Rbge. / Basse
Fax: 05032 967728
E-Mail: KG.Basse@evlka.de
www.kirche-basse.de

Das Gemeindebüro ist zu den
üblichen Zeiten (dienstags
und donnerstags zwischen
9 und 11 Uhr) besetzt,
allerdings nur telefonisch zu
erreichen (05032 2238).
Weiterhin bitten wir, auf
persönliche Besuche zu
verzichten und Anliegen
telefonisch zu klären.

Die ev.-luth. Stiftskirchengemeinde
Wunstorf bietet im Internet
Video-Gottesdienste an:
www.stiftskirche-wunstorf.de

Die einzelnen Ausgaben
von **KIRCHE FREI HAUS**
stehen auch als Download
zur Verfügung:
www.kirche-basse.de

Liebe Leserinnen und Leser,

auf einmal hält der Sommer Einzug in unserem Landstrich – und das leider mal wieder mit sofort hohen Temperaturen. Dennoch kann man sich größtenteils draußen aufhalten, dort, wo der sogenannte „Aerosolausstoß“ nicht allzu hoch ist. Weiterhin gilt es Abstand zu einander zu halten und vorsichtig zu sein. Leider befinden wir uns immer noch in einer Ausnahmesituation, woran sich vorerst sicherlich auch nichts ändern wird. Daher gilt es, trotz allem, den Kontakt zu einander nicht zu verlieren. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die Mitglieder des Kirchenvorstands samt Pastor Jan Mondorf Ihnen und euch als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Wir wünschen viel Freude beim Lesen von Ausgabe 10 dieses Blättchens!

Der Kirchenvorstand

WOCHENSPRUCH

Die Gnade unseres Herrn Jesus
Christus und die Liebe Gottes und
die Gemeinschaft des Heiligen
Geistes sei mit euch allen!
(2. Kor 13,13)



$$1 + 1 + 1 = 1$$

Gedanken zum Wochenspruch (2. Kor 13,13)

Ja, ich weiß: Die in der Überschrift aufgeführte Rechnung ist natürlich falsch und dass sie dort so steht, ist für Freunde der Mathematik sicherlich nur schwer zu ertragen. Doch sie bildet, wie ich finde, sehr gut das ab, worum es am Sonntag „Trinitatis“ geht: An diesem Tag gedenkt die christliche Gemeinde der „Dreieinigkeit“. Gott ist Vater, Sohn und Heiliger Geist – drei und doch eins, seit je her. Viele Jahrhunderte hat dieses Thema die frühe Kirche beschäftigt. Anhand der Aggregatzustände des Wassers, lässt sich das Phänomen „Dreieinigkeit“ ein wenig veranschaulichen: Wasser existiert in drei Erscheinungsformen – fest,

flüssig und gasförmig – fest als Eis, flüssig als Wasser und gasförmig als Dampf. Und dennoch bleibt es Wasser, nur in anderer Gestalt. Gott ist Vater, Sohn und Heiliger Geist – für uns. Am Sonntag „Trinitatis“ feiern wir, dass sich Gott uns in dreifacher Weise gezeigt hat: Als Schöpfer der Welt, als Mensch für uns Menschen und als Geist bzw. Energie für uns, in allen Lebenslagen. Und dies alles zeigt: Gott will eine

Beziehung zu uns, zu dir und zu mir. Wir sind ihm nicht egal, weil er uns liebt!

Etwa im Jahr 54 n. Chr. schreibt der Apostel Paulus der

Gemeinde in Korinth (eine Stadt etwa 75 km westlich von Athen) einen Brief. Es handelt sich um das zweite Schreiben an die Gemeinde. Am Schluss spricht er einen Wunsch aus oder, besser gesagt, einen Segen: „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“ (2. Kor 13,13) Gnade, Liebe und Gemeinschaft – all das wünscht der Apostel der Gemeinde in Korinth. Die Gnade, die kommt von Christus, denn aus Gnade wurde Gott in ihm Mensch und schenkte der Menschheit Vergebung. Die Liebe kommt von Gott, dem Schöpfer, der jedes seiner Geschöpfe zum Ebenbild gemacht hat. Und die Gemeinschaft kommt vom Heiligen Geist, der am Pfingsttag die Gemeinschaft unter vielen unterschiedlichen

Menschen in Jerusalem gestiftet hatte. Und dennoch kommen Gnade, Liebe und Gemeinschaft alle von dem Einen, der alles drei ist.

Liebe Gemeinde, die sogenannte „Dreieinigkeit“ ist einer der kompliziertesten Sachverhalte unseres Glaubens ... und letztlich doch ganz einfach. Und hierin wird deutlich: Gott teilt sich den Menschen mit, auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Und das bedeutet: Wir Menschen sind ihm nicht egal. Er schenkt uns Liebe, Gnade und Gemeinschaft. Diese drei Dinge wünsche ich uns allen für die kommende Zeit: Mögen wir, gerade in dieser schwierigen Zeit, Liebe erfahren, indem Menschen uns etwas Gutes tun. Mögen wir aber auch Liebe schenken, indem wir anderen Gutes tun. Mögen wir „gnädig“, also geduldig, verständnis- und rücksichtsvoll miteinander umgehen. Mögen wir, im Rahmen der derzeitigen Möglichkeiten, Gemeinschaft erfahren, und spüren, dass wir nicht allein sind. Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist sei bei uns und lasse uns seine Nähe spüren.

Amen.

GEBET

Gott Vater, hab Dank für deine Liebe zu uns. Jede und jeder Einzelne ist dein Geschöpf, einzigartig. Lass uns deine Liebe, die du uns schenkst, an andere weitergeben und somit unsere Mitmenschen auch als deine Geschöpfe ansehen und ihnen mit Respekt und Achtung begegnen.

Jesus Christus, aus Liebe hast du dich dieser Welt ausgesetzt, aus Gnade zu uns. Du hast uns von allem befreit, was uns schuldig macht, trugst unsere Schuld am Kreuz. Dafür danken wir dir. Schenke uns die Einsicht, dass es gut ist immer wieder auch gegenüber anderen gnädig zu sein und unseren Mitmenschen zu vergeben.

Heiliger Geist, du schenkst uns ein gutes Miteinander. Leider ist dieses Miteinander momentan eingeschränkt. Schenke uns weiterhin Ideen und Kreativität um in Kontakt zu bleiben. Zudem bitten wir dich für das Miteinander in der Welt, das Miteinander zwischen Menschen und Nationen: Schenke allen die Einsicht, dass nicht Hass und Gewalt, sondern Frieden und Respekt ein gutes Miteinander garantieren.

Sei bei uns, dreieiniger Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist!

Amen.